
Gymnasium Nidda * Gymnasiumstr. 1 * 63667 * Nidda

An alle
Eltern und Erziehungsberechtigten,
Kolleginnen und Kollegen sowie
Schülerinnen und Schüler
des Gymnasiums Nidda

IHR ZEICHEN	IHRE NACHRICHT VOM	UNSER ZEICHEN	UNSERE RUFNUMMER	UNSERE FAXNUMMER	DATUM
		HN/th	06043/96270	06043/962722	12.05.2021

Ganztagsangebot sowie Lernausgangslage nach Distanzunterricht

Sehr geehrte Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,

es scheint, als könnten wir wieder schrittweise zur Normalität zurückkehren. Die Tatsache, dass auch die Jahrgangsstufen 7 bis zur Einführungsphase in den Wechselunterricht zurückgekehrt sind, scheint dies zu belegen.

Ganztagsangebote

Die eingangs beschriebene Situation ermöglicht uns nun auch eine schrittweise Öffnung unseres Ganztagsangebotes für alle Jahrgangsstufen, selbstverständlich in festen Gruppen, um ggf. Kontakte nachverfolgen zu können. Die Förderkurse in Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch und Latein können nun wieder stattfinden. Sie sind bereits in dieser Woche wieder angelaufen und wir hoffen, dass die Schülerinnen und Schüler die Angebote wieder regelmäßig wahrnehmen.

Weitere Angebote werden ebenfalls wieder stattfinden. Eine Liste mit genaueren Informationen zu den Angeboten ist als Anlage 1 beigefügt.

Da es durchaus der Fall sein kann, dass Schülerinnen/Schüler auch in der Woche, in der sie sich im Distanzunterricht befinden, an den Angeboten teilnehmen, müssen wir sicherstellen, dass sich diese Schülerinnen und Schüler vor Beginn der Veranstaltung einem Selbsttest unterziehen.

Das läuft derzeit bereits reibungslos. Wir bitten diese Schülerinnen und Schüler rechtzeitig vor Ort zu sein. In den meisten Fällen haben die Kursleiter Test-Kits dabei. Zum Teil wird die Durchführung der Tests durch Herrn Modricker sichergestellt, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler dann bitte melden. Seien Sie so nett und beachten Sie dazu auch Anlage 1.

Damit uns die Planung erleichtert wird, bitten wir um Rückmeldung, ob die bei den entsprechenden Angeboten angemeldeten Kinder und Jugendlichen das Angebot wöchentlich oder lediglich in den A bzw. B-Wochen, in denen die Schülerinnen und Schüler auch hier vor Ort sind, nutzen.

Bitte lassen Sie uns Anlage 2 ausgefüllt zukommen, sofern Ihr Kind für das Ganztagsprogramm angemeldet ist. Gerne können Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter auch nachträglich für eines der Angebote anmelden.

Nach wie vor verwundert es uns sehr, dass insbesondere die Förderkurse nur schlecht besucht werden. Ich möchte in diesem Zusammenhang ganz ausdrücklich auf unser breites Angebot in Mathematik hinweisen, das nur zaghaft wahrgenommen wird.

Lernrückstände

In diesem Zusammenhang ist es sicher sinnvoll, auf die Frage nach den Lernrückständen einzugehen, auch weil bereits Forderungen aus der Elternschaft laut wurden, dass die Schule Feiertage und Ferientage nutzen sollte, um eventuell entstandene Lücken zu schließen.

Mir ist bewusst, dass diese Forderungen sicher auf eine Unzufriedenheit über die lange Phase der Schulschließung zurückzuführen und sicherlich nicht ernst gemeint sind, da letztlich alle Beteiligten wissen, dass diese Zeit auch für die Lehrkräfte zermürend war und immer noch ist. Sie stellt für alle Beteiligten eine enorme Belastung dar. Darüber hinaus gelten die Bestimmungen des Arbeitsschutzes und das Arbeitszeitgesetz auch für Lehrende.

Nichtsdestotrotz beraten wir derzeit, wie mit Lernrückständen umzugehen ist. Erste Überlegungen haben wir bereits angestellt.

Grundsätzlich muss erwähnt werden, dass unsere Schülerinnen und Schüler ganz unterschiedlich mit der Herausforderung Distanzunterricht umgegangen sind. Es gibt sicher eine große Gruppe, die sehr gewissenhaft und strukturiert gearbeitet hat und die Angebote der Fachlehrerinnen und Fachlehrer gewinnbringend genutzt hat.

Auf der anderen Seite gibt es auch Schülerinnen und Schüler, die trotz wiederholter Nachfragen seitens der Lehrkräfte aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr am Distanzunterricht teilgenommen. Große Unterschiede gibt es auch zwischen den einzelnen Jahrgangsstufen.

So hatten unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 & 6 sowie die Abschlussklassen regelmäßig Unterricht/Wechselunterricht. In der Präsenzzeit in der Schule konnten die Kolleginnen und Kollegen Lücken erkennen und Lernstoff aufarbeiten.

Schwieriger war die Situation für die Jahrgangsstufen 7 bis zur Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11).

Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass das Kultusministerium auch im kommenden Schuljahr den Fachlehrerinnen und Fachlehrern aller Jahrgangsstufen Zeit bis zu den Herbstferien einräumen wird, in denen versäumter Unterrichtsstoff aufgearbeitet werden kann.

Rücksprachen meinerseits mit unseren Kolleginnen und Kollegen haben ergeben, dass eine Aufarbeitung des Stoffes in den Nebenfächern als unproblematisch und machbar gesehen wird. Wichtig ist jedoch, dass sich die Fachlehrerinnen und Fachlehrer bei der Klassenübergabe am Ende des Schuljahres über behandelte und noch nicht behandelte Inhalte austauschen. Erste Gespräche innerhalb der einzelnen Fachschaften und Jahrgangsstufen haben diesbezüglich bereits stattgefunden.

Des Weiteren möchte ich unterstreichen, dass wir zunächst ein wenig Zeit benötigen, um erst einmal herauszufinden, wo sich Lücken auftun. Außerdem halten wir es für wichtig, dass den Hauptfächern besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Diesbezüglich gibt es bereits Pläne, welches die nächsten Schritte sind, die wir einleiten werden. Folgende Abfolge erscheint uns wichtig:

1. Erfassen des Lernstandes durch Fachlehrerinnen und Fachlehrer
2. Absprachen innerhalb der Fachschaft, welche Inhalte in den einzelnen Jahrgangsstufen unbedingt wiederholt werden müssen.
3. Erfassen des Förderbedarfs seitens der Schule.
4. Wenn möglich, sollen ab Juni weitere Förderkurse in den einzelnen Jahrgangsstufen und Hauptfächern im Rahmen des Ganztagsangebotes eingerichtet werden.

An dieser Stelle möchte ich unterstreichen, dass die Schulleitung derzeit Akquise betreibt, um externe Lehrkräfte für diesen Förderunterricht zu gewinnen. Dabei sind wir sehr froh, dass wir immer wieder auf Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter zurückgreifen können, die einst unsere Schule besucht haben. Ich halte Sie diesbezüglich auf dem Laufenden.

Um einen Eindruck vom tatsächlichen Bedarf in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 zu gewinnen, bitte ich die Eltern, die eine zusätzliche Förderung wünschen, beigefügte Anlage 3 auszufüllen und in der kommenden Woche der Schule per Mail zuzusenden.

Erst dann wird es mir möglich sein, Verträge mit externen Lehrkräften abzuschließen.

Die hier geschilderte Vorgehensweise ist eine Initiative seitens unserer Schule, die wir gerne für die letzten Wochen im Schuljahr anvisieren.

Auch seitens des Bundes gibt es Überlegungen, die ihren Niederschlag im Aktionsprogramm *Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2021 und 2022* finden. Sie finden diese in einer weiteren beigefügten Anlage.

Für uns als Schule sind diese Aussagen noch sehr vage und wir müssen abwarten, wie genau die Umsetzung in Hessen aussehen wird.

Nach Studium dieses recht langen Schreibens, haben die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase möglicherweise das Gefühl, dass sie nur wenig berücksichtigt werden, da sie, bedingt durch den Nachmittagsunterricht, Förderangebote nicht nutzen können und auch ihr Schultag einmal ein Ende haben muss. Hierzu folgende Erklärung:

Da die Einführungsphase sehr stark darauf ausgerichtet ist, dass die Schülerinnen und Schüler auf die Qualifikationsphase vorbereitet werden sollen, liegt der Fokus hier weniger auf neu zu erarbeitendem Stoff, als vielmehr auf Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus der Sekundarstufe I, um die erforderlichen Grundlagen für wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in der Oberstufe zu schaffen. Auf Lernrückstände werden die Fachlehrerinnen und Fachlehrer, die in der Regel ihre Lerngruppen der Einführungsphase behalten, ganz konkret im Unterricht eingehen. Hier gilt es insbesondere, die Zeit bis zu den Herbstferien zu nutzen, um Grundlagen zu vertiefen.

Selbstverständlich ist uns bewusst, dass die letzten Monate für unsere Schülerinnen und Schüler nicht leicht waren. Ich denke, dass wir Probleme, die aus dieser Zeit erwachsen, mit Bedacht angehen müssen. Darüber hinaus sollte nicht vergessen werden, dass das Stück Normalität, auf das wir uns nun hinbewegen, für unsere Kinder und Jugendlichen von großer Bedeutung ist, denn es dient auch dazu, die seelische Gesundheit wieder zu stabilisieren, um sich von der Phase der Isolation zu erholen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



A. Heinze, Schulleiterin

Anlage 1: Ganztagsangebote ab 17.05.2021 (in festen Gruppen)

Angebot	Anmerkungen
Basketball	Außengelände, Testung durch Herrn Modricker (falls erforderlich)
Calisthenics	vorerst Außengelände, Testung beim Kursleiter, Herrn Kalbfleisch
Tischtennis	vorerst Außengelände, Testung beim Kursleiter, Herrn Beuschel
Judo	individuelle Absprache mit Herrn Jungermann vom TV Nidda, mögliche Wiederaufnahme des Trainings bitte beim Verein erfragen
Leichtathletik	Außengelände, individuelle Absprache mit TV Nidda, bitte beim Verein erfragen
Handball	Außengelände, individuelle Absprache mit HSG Gedern/Nidda, bitte beim Verein erfragen
Tennis	Absprache mit Kursleiterin, Testung bei Kursleiterin, Frau Szewczyk
Mountainbike	Außenbereich, Testung durch Herrn Modricker (falls erforderlich)
Sport im alten Gewand	individuelle Ansprache mit Herrn Friedersdorf
Kleiner Chor & Großer Chor	ggf. Einzelproben/Aufnahme für Sommerkonzert gemäß Hygieneplan, individuelle Absprache mit Herrn Maul (ggf. Testung beim Chorleiter)
Orchester	ggf. Einzelproben/Aufnahme für Sommerkonzert gemäß Hygieneplan, individuelle Absprache mit Frau Brause (ggf. Testung)
Band	Proben gemäß Hygieneplan, Testung beim Bandleiter, Herrn Haesler
Akustikgitarren-Workshop und Keyboard-Studio	Proben gemäß Hygieneplan, Testung beim Kursleiter
Malwerkstatt	ggf. Gruppeneinteilung aufgrund Teilnehmerzahl, Testung bei Kursleiterin, Frau Göbel
Handlettering	ggf. Testung bei Kursleiterin, Frau Neun
Theater-Workshop	nach individueller Absprache mit Kursleitung, ggf. Testung beim Kursleiter Herrn Bonnert
Servicegruppe Technik	individuelle Absprache mit Kursleiter, ggf. Testung bei Herrn Cos
Gemüseackerdemie	Außengelände, ggf. Testung bei Kursleitung, Frau Klee und Herrn Hofmann
Schülerfirma	ggf. Testung bei Kursleitung, Herrn Diehlmann
Technikclub	ggf. Testung bei Kursleitung, Herrn Weber
Schülerzeitung	Testung durch Herrn Modricker
DELFI-AG	Testung bei Kursleiterin, Frau Papp
alle Förder- und Forderkurse	Testung bei Kursleitung